



Karl Brandler-Pracht
Die Stundenastrologie

Rezensiert in:
Meridian 3-2009



✍ **Karl Brandler-Pracht**
Die Stundenastrologie

Nachdruck der Ausgabe von 1921, 127 S., kart. EUR 12,90, Chiron Verlag
Tübingen, 2002

Bereits in der Einleitung geht Brandler-Pracht auf die Gestirnstunden ein, heute bekannt als Stundenherrscher, denn » *ein harmonisches Verhältnis zw. AC- und Stundenherrscher bei der Terminwahl (Elekktion) ist von großer Bedeutung*«. Der Begriff Elekktion ist im Band **Die Stundenastrologie** weiter gefasst wie der heutige, er umfasst die stundenastrologische Fragebeantwortung, die Deutung von Horoskopen auf den Beginn von Ereignissen und Handlungen wie auch Hinweise auf günstige Konstellationen für bestimmte Vorhaben.

Sehr erhellend sind die vielfältigen Berufs- und Personenzuordnungen zu den Planeten, die ausdifferenzierte Häuserbedeutung und Deutung der Generalsignifikatoren nach Planet, seiner Zeichenposition, Art der Aspekte und aspektierenden Planeten. Die eigentliche Terminwahl geschieht bei Brandler-Pracht eher nach Eignung der Stundenherrscher, ihrer Stärke im Wochen- und Jahresverlauf. Brandler-Pracht streift erfreulicherweise die alte Methode des Decumbitur-Horoskopes, das für den Krankheitsverlauf aufgestellt wird und eine differenzierte Analyse der Krankheit und des Krankheitsverlaufs ermöglichen soll.

Für die Terminwahl wie auch stundenastrologische Deutung zieht *Brandler-Pracht* zudem die »tattwischen Einflüsse« heran, worunter man in diesem indischen Konzept die fünf Bewegungsformen des Universaläthers versteht. Zusammen mit den Stunden- und Tagesherrschern, in Verbindung mit der Stärke der betroffenen Planeten im Geburtshoroskop, werden weitreichende Aussagen möglich. Fazit: Ein vielschichtiges Werk, das in relativ knappen Seiten eine Fülle von Deutungskriterien und -möglichkeiten darlegt. *Brandler-Pracht* überzeugt souverän in Methode, Erfahrung, Präzision, Sprache, Deutung und glänzender Kenntnis.

Andreas Schmitt